

SCHAU KASTEN

Bürgermagazin
der Stadt Dingolfing

was uns bewegt – und Sie interessiert



Ihre Stimme zählt! – Kommunalwahlen am 2. März 2008

Liebe Bürgerinnen und Bürger!



In wenigen Wochen wird die Amtszeit 2002 – 2008 unseres Stadtrates zu Ende gehen. Zusammenfassend kann man feststellen, dass es eine sehr arbeitsreiche, aber ebenso erfolgreiche Amtsperiode gewesen ist. Viele Maßnahmen und Projekte, die dazu beitragen haben, die Stadt Dingolfing weiter zu entwickeln und unseren Bürgerinnen und Bürgern auch künftig ein attraktives Wohn- und Arbeitsumfeld gewährleisten zu können, konnten auf den Weg gebracht bzw. auch umgesetzt werden. Dies gilt für alle Bereiche unseres kommunalen Handlungsfeldes.

Meilensteine konnten dabei vor allem in der Neugestaltung und Sanierung unserer Innenstadt gesetzt werden. Auch in der Weiterentwicklung der Stadt als Gewerbe- und Industriestandort sind wir voran gekommen. Mit dem Gewerbegebiet an der Staatsstraße 2074 stehen mittelfristig ausreichend Flächen für Betriebserweiterungen und Neuansiedlungen zur Verfügung. Der Werksstandort Dingolfing der BMW AG konnte durch Erweiterungen erheblich gestärkt werden. Ich darf als Beispiel das Dynamikzentrum nennen.

Erhebliche Bedeutung wurde aber auch der Kinder- und Jugendarbeit beigemessen. Die Stadt hat Krippenplätze eingerichtet und an der Hauptschule erste Schritte zu einer Ganztageschule unternommen. Zur Entlastung unserer Familien

wurden im letzten Jahr unsere Kindergartenbeiträge gesenkt. Jedem Kind steht ein geeigneter Betreuungsplatz in den Kindergärten zur Verfügung und dies auch zu konkurrenzlos günstigen Beiträgen. Gut ausgestattete Schulen und ein breites Schulangebot sind wesentliche Standortfaktoren für eine Stadt. Sämtliche in der Trägerschaft der Stadt Dingolfing stehenden Grundschulen und die Hauptschule wurden seit 1990 neu gebaut bzw. generalsaniert. Im Zusammenhang mit der vom Landkreis aktuell angeordneten Verlagerung der Berufsschule in unserer Stadt stehen auch ideale räumliche Voraussetzungen für eine Fach- bzw. Berufsoberschule in Dingolfing zur Verfügung.

Mit dem Projekt der „Sozialen Stadt“ wurden zahlreiche Initiativen zur besseren Integration gestartet. Der Streetworker kümmert sich um die gefährdete Jugend. Der Quartiermanager hat seine Arbeit aufgenommen.

Einige sehr wichtige Maßnahmen und Projekte befinden sich in der Planungs- bzw. Umsetzungsphase. Der Umbau des Getreidekastens in ein Industriemuseum wird im Laufe des Jahres 2008 abgeschlossen werden. Über den Bereich nördlich der Isar planen wir derzeit die Errichtung eines sog. „Stadtteilzentrums Nord“.

Von besonderer Bedeutung ist die Errichtung eines dritten Autobahnanschlusses für Dingolfing. Die grundlegenden Entscheidungen über den Trassenverlauf sind gefallen und auch genehmigt, so dass nun zügig an den Planungsarbeiten gearbeitet werden kann.

Im Hinblick auf die demografische Entwicklung beginnen wir gerade mit den konzeptionellen Arbeiten für einer möglichen Erweiterung unseres Bürgerheimes, um dem steigenden Bedarf an Pflegeplätzen gerecht zu werden.

Die genannten Projekte sind nur eine Auswahl aus einer Vielzahl von Maßnahmen und Vorhaben, die in den letzten Jahren auf den Weg gebracht wurden. In den Ausgaben unseres regelmäßig erscheinenden

Schaukastens haben wir Sie immer wieder aktuell über laufende Geschehnisse informiert. Zusammenfassend kann ich feststellen, dass diese Leistungen nur möglich waren aufgrund einer sehr konstruktiven Zusammenarbeit in unserem Stadtrat. Dies war sicherlich eine entscheidende Grundlage für die gute Entwicklung unserer Stadt. Mein Dank gilt daher den Mitgliedern aller Fraktionen im Stadtrat für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle unserer Stadt. Mein Dank gilt aber ebenso den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Dingolfing, die durch ihren Einsatz und ihr Engagement einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen unserer vielen Maßnahmen und Projekte geleistet haben.

Aufgrund des bisher Erreichten können wir mit großer Zuversicht in die Zukunft blicken. Am 2. März sind Sie aufgerufen, Landrat und Bürgermeister zu wählen und auch über die künftige Zusammensetzung unseres Stadtrates und des Kreistages zu entscheiden. Wir dürfen uns glücklich schätzen, in einem Staat leben zu dürfen, der getragen ist von einer demokratischen Legitimation der Amtsinhaber. Dafür ist es aber auch erforderlich, dass Sie sich als Wahlberechtigte auch an der Wahl dieser Amtsträger beteiligen. Eine gute Wahlbeteiligung ist meines Erachtens auch ein Bekenntnis zu unserem demokratischen Rechtsstaat. Für die am 2. März stattfindenden Kommunalwahlen darf ich Sie daher alle bitten, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Ihr



Josef Pellkofer
1. Bürgermeister

IMPRESSUM

Der „Dingolfiger Schaukasten“ erscheint 3 mal jährlich, kostenlose Zustellung an alle Haushalte. *Herausgeberin:* Stadt Dingolfing, vertreten durch 1. Bürgermeister Josef Pellkofer. *Redaktion:* Alexander Schmidkofer, Thomas Knapke, Rathaus, Postfach 13 40, 84124 Dingolfing, Telefon 08731 / 501-127. *Auflage:* 9.000 gedruckt auf chlorfreiem Papier. *Druck:* Druckerei Wälischmiller, Dingolfing

Gehen Sie zur Wahl!

Am 2. März 2008 sind Kommunalwahlen. Für die nächsten sechs Jahre werden Bürgermeister, Stadtrat, Landrat und Kreistag neu gewählt.

Der Wahlausschuss der Stadt Dingolfing bittet alle Wahlberechtigten von ihrem Wahlrecht auch Gebrauch zu machen. Je höher die Wahlbeteiligung, desto höher ist auch die demokratische Legitimation der gewählten Organe der Stadt und des Landkreises. Das aktive Wahlrecht setzt die Unionsbürgerschaft, die Vollendung des 18. Lebensjahres und einen dreimonatigen Aufenthalt in der Stadt (Landkreis) mit dem Schwerpunkt der Lebensbeziehungen voraus; für ausländische Unionsbürger gelten insoweit keine Besonderheiten.

Zu Ihrer Vorbereitung auf die Wahl hat der Wahlausschuss daher auch beschlossen, die Stimmzettel im Schaukasten zu veröffentlichen und

den Erscheinungstermin um eine Woche vorzulegen. Sie können sich so für die Stadtratswahl bereits in aller Ruhe zu Hause vorbereiten und entscheiden, welchen Kandidaten Sie Ihre Stimme geben wollen.

Dabei dürfen Sie bei der Kommunalwahl einzelnen Kandidaten bis zu drei Stimmen geben und zwischen den einzelnen Listen nach Ihrem Gutdünken wechseln. Allerdings können Sie beim Stadtrat maximal 24 Stimmen vergeben. Prüfen Sie daher vor Abgabe des Stimmzettels immer noch die Summe der vergebenen Stimmen. Ein Überschreiten der zulässigen Stimmenzahl führt zur Ungültigkeit des Stimmzettels. Die Zahl der zulässigen Stimmen steht ganz oben auf dem Stimmzettel.

Sie können Ihr Wahlverhalten auch auf der Homepage der Stadt Dingolfing „üben“. Auf der Homepage der Stadt Dingolfing unter [www.dingol-](http://www.dingolfing.de)

[dingolfing.de](http://www.dingolfing.de) ist der „Stimmzettel online“ hinterlegt. Auch hier können Sie sich mit der Wahl vertraut machen.

Aber beachten Sie bitte: das Wahlrecht kann nur in Ihrem Stimmbezirk ausgeübt werden. Dazu müssen Sie persönlich in dem für Sie vorgesehenen Stimmbezirk erscheinen. Welchem Stimmbezirk Sie zugeteilt werden, können Sie der Wahlbenachrichtigung entnehmen, die Sie bereits erhalten haben. Erhalten Sie keine Wahlbenachrichtigung, sind Sie nicht wahlberechtigt!

Sind Sie am Tag der Wahl verhindert, können Sie einen Wahlschein bei der Stadt Dingolfing beantragen. Dies geschieht über das Internet über das Modul „Wahlschein online“ auf der Homepage der Stadt Dingolfing www.dingolfing.de im Bereich AKTUELL/Kommunalwahl oder persönlich im Bürgerbüro der Stadt Dingolfing.

Schöffen gesucht!

Die Stadt Dingolfing hat dem Amtsgericht Landau wieder eine Vorschlagsliste für Schöffen vorzulegen.

In diesem Jahr findet für die Geschäftsjahre 2009 – 2013 wieder die Wahl der Schöffen statt. Zur Zeit werden daher in allen Gemeinden Bayerns Vorschlagslisten erarbeitet, aus denen dann durch einen beim jeweils zuständigen Amtsgericht gebildeten Schöffenwahlausschuss eine Auswahl erfolgen wird.

Schöffen sind ehrenamtliche Richter am Amtsgericht und bei den Strafkammern des Landgerichts und stehen grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – körperliche Eignung. Das Schöffenwesen ist Verwirklichung lebendiger Demokratie, denn der Strafausspruch, mit dem tief in die menschliche Existenz eingegriffen

wird, ist die schärfste Waffe in der Hand der staatlichen Hoheit im Bemühen um Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung. Jeder Bürger sollte daher Interesse an diesen Vorgängen entwickeln und nach Geeignetheit daran teilnehmen.

Zum Schöffen soll u.a. nur berufen werden, wer am 1. Januar 2009 das 25. Lebensjahr vollendet und das 70. Lebensjahr noch nicht erreicht hat, wem keine geistigen oder körperlichen Gebrechen der Ausübung des Amtes entgegenstehen und nicht in Vermögensverfall geraten ist sowie seit mindestens einem Jahr im Bereich der Stadt Dingolfing wohnt.

Wer sich für dieses Ehrenamt bewerben oder andere geeignete Personen vorschlagen möchte, soll sich bis spätestens zum 03. März 2008 unter Angabe des Vor- und Familiennamens, Tag und Ort der Geburt, Wohnanschrift und Beruf an das Ordnungsamt der Stadt Dingolfing, Dr.-Josef-Hastreiter-Str. 2 (Tel. 501252, Fax 50133252, E-Mail: ordnungsamt@dingolfing.de) wenden.

Ihr Weg zum Online-Stimmzettel

Unter www.dingolfing.de befindet sich auf der Homepage der Stadt Dingolfing der Link „Stimmzettel online“. Sie finden diesen unter Aktuell / Kommunalwahlen. Durch Klick auf den Link öffnet sich der Stimmzettel in einem weiteren Fenster. Und dann kann es auch schon losgehen. Zum Vergabe oder Entfernen der Stimmen einfach die Listenkreuzfelder (Kreise neben den Parteinamen) oder die Bewerberkreuzfelder (links neben den Bewerbern) anklicken. Mit der linken Maustaste erhöht sich ein Bewerber-Stimmenwert, mit der rechten Maustaste wird die Stimmenzahl wieder reduziert.

Übrigens: Die Auswirkungen der einzelnen Mausklicks werden direkt sichtbar, denn alle wahlrechtlichen Prüfungen sind im Online-Stimmzettel enthalten.

Informationen zur Stimmabgabe am 2. März

Sie haben in den letzten Tagen Ihre Wahlbenachrichtigungskarte für die Kommunalwahl am 2. März von der Stadt Dingolfing zugestellt bekommen. Diese Karte dient Ihnen zur Information darüber, dass Sie in das Wählerverzeichnis der Stadt eingetragen sind und somit zur Stimmabgabe am Wahlsonntag in dem Wahllokal berechtigt sind, das auf der Karte genannt ist. Für diese Wahl hat die Stadt Dingolfing über das Stadtgebiet verteilt insgesamt

28 Wahllokale eingerichtet, um eine reibungslose und zügige Wahl am 2. März zu ermöglichen. Bei dieser Gelegenheit weist die Stadt darauf hin, dass es nach dem Gesetz keine Wahlmöglichkeit zwischen der Stimmabgabe im Wahllokal oder der Briefwahl gibt. Grundsätzlich hat die Stimmabgabe in dem auf der Wahlbenachrichtigungskarte genannten Wahllokal zu erfolgen. Nur wer am 2. März den Abstimmungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren

Schwierigkeiten aufsuchen kann (z.B. weil er verreist oder krank ist), kann Briefwahl beantragen. Die Briefwahl kann auch über das Internet auf der Homepage der Stadt Dingolfing unter www.dingolfing.de über das Modul „Wahlschein online“ beantragt werden. Natürlich ist auch die Antragstellung im Bürgerbüro während der Dienstzeiten von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Montag bis Donnerstag) bzw. am Freitag von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr möglich. Die



Jeder Wähler und jede Wählerin hat 24 Stimmen.
Kein Bewerber oder keine Bewerberin darf mehr als 3 Stimmen erhalten, auch dann nicht.

Stimmzettel zur Wahl des Stadtrats in der Stadt am 2. März 2008

Wahlvorschlag Nr. 01	
<input type="radio"/>	Kennwort: Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
101	Jodlbauer Christina , Bankkauffrau i. R., 2. Bürgermeisterin, Stadtratsmitgl., Kreisrätin
102	Jahns Michael , IT-Systemkaufmann
103	Dandorfer Rudolf , Bäcker- u. Konditormeister i. R., 3. Bürgermeister, Stadtr.mitgl., Teisbach
104	Lehnhieder Josef , Dipl.-Ing. (FH), Maschinen- bauing., Stadtratsm., ehrenamtl. Richter am VG
105	Fleischer Erich , Dipl.-Betriebswirt (BA), ERP-Systembetreuer
106	Strebl Matthäus , Bankkaufmann, Stadtratsmitglied, Kreisrat
107	Hundhammer Leopold , Pensionist, Stadtrats- mitgl., Kreisrat, ehrenamtl. Richter am VG
108	Maidl Josef , Dipl.-Ing. (FH), Ingenieur für Elektrotechnik
109	Eisner Maria , Dipl.-Betriebswirtin
110	Mücke Rainer , Industriekaufmann i. R., Stadtratsmitglied, Teisbach
111	Neudecker Siegfried , Finanzberater, Stadtratsmitglied
112	Bergander Horst , Dipl.-Finanzwirt (FH), Steuerberater
113	Widmann Judith , selbst. Immobilienmaklerin
114	Merkes Stephan , Chorregent
115	Czekalla Martin , Agraringenieur
116	Penninger Barbara , Hausfrau
117	Zeilhofer Georg , Dipl.-Ing. (FH), Produktionstechniker
118	Müller Gisela , Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Erzieherin
119	Steinberger Michael , Rechtsanwalt
120	Schmid Stefan , selbst. Kaufmann
121	Lanzinger Maria , Erzieherin
122	Mittermeyer Franz , Dipl.-Betriebswirt (FH), kaufm. Angestellter
123	Thomas Frank , Musikschullehrer
124	Holzinger Alexander , Dipl.-Sportwissen- schaftler, Mediengestalter

Wahlvorschlag Nr. 02	
<input type="radio"/>	Kennwort: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
201	Egleder Udo , Lehrer, Stadtratsmitglied, Kreisrat
202	Rieger Michael , Sozialversicherungsange- stellter, Stadtratsmitglied, Kreisrat
203	Vilsmeier Hans , Werkzeugmachermeister i. R., Stadtratsmitglied, Kreisrat, Frauenbiburg
204	Trapp Christine , Realschullehrerin, Kreisrätin
205	Schlag Andreas , Kraftfahrzeugschlosser, Stadtratsmitglied, Kreisrat
206	Kiebler Anton , Angestellter, Stadtratsmitglied
207	Auggenthaler Thomas , Realschullehrer
208	Hilpert Ilse , Lehrerin
209	Schneider Florian , Bankkaufmann
210	Goldbrunner Josef , Fotograf
211	Zitzelsberger Thomas , Fräser, Teisbach
212	Aker Cevrije , Arztheferin
213	Eisgruber Werner , Elektriker
214	Zitzelsberger Albert , Feinblechner i. R., ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht
215	Hofmeister Johannes , Industriemechaniker
216	Angerstörfer Angela , Erzieherin, Teisbach
217	Wellisch Dominik , Kaminkehrermeister
218	Labermeyer Otto , Chemiewerker, Frauenbiburg
219	Schmidt Daniel , Student
220	Vanderpoorten Ludwig , Student
221	Kübelsbeck Michael , Elektriker
222	Saglar Önder , Student
223	Rieger Florian , Bankkaufmann
224	Winzinger Georg , Logistiker, Teisbach

Wahlvorschlag Nr. 04	
<input type="radio"/>	Kennwort: Unabhängige Wählergemein- schaft (UWG)
401	Pellkofer Josef , 1. Bürgermeister
402	Bubenhofer Franz , Berufsschullehrer, Stadtratsmitglied, Kreisrat
403	Kreißl Herbert , Malermeister, Stadtratsmitglied
404	Kerscher Hans , Bäckermeister, Stadtratsmitglied
405	Fante Petra , Hausfrau, Stadtratsmitglied
406	Limmer Peter , Elektromechaniker, Stadtratsmitglied, Höfen
407	Asenbauer Ludwig , Qualitätsspezialist, Stadtratsmitglied, Frauenbiburg
408	Huber Maria , Krankenschwester
409	Beuthauser Nadja , Studentin der Wirtschaftspsychologie
410	Forster Andreas , Student
411	Comoretto Hans jun. , Metallbaumeister
412	Kallmeier Georg , Techniker
413	Frühmorgen Werner , Elektriker
414	Brei Karl , Handelsfachwirt
415	Haindl Artur , Anwendungstechniker, Oberubach
416	Ohr Jürgen , Dipl.-Ing. (FH), Geschäftsführer
417	Baumeister Marcus , Werksicherheitsfachkraft
418	Schicker Franz , Instandhaltungsplaner
419	Haslbeck Monika , Friseurmeisterin
420	Niedermeier Johanna , Gärtnerin
421	Maier Werner , Einrichtungstechniker
422	Dr. Berchtold-Rettenbeck Maie , Kulturwissenschaftlerin
423	Herrmann Karl-Heinz , Steuerberater
424	Kerscher Erwin , Grundschulrektor

Stimmabgabe bei der Kommunalwahl (gewählt werden am 2. März der 1. Bürgermeister, der Stadtrat, der Landrat und der Kreistag), ist keine komplizierte Angelegenheit und sehr wählerfreundlich. Im Gegensatz zu anderen Wahlen braucht hier der Wähler keine Partei oder Gruppe im „Paket“ annehmen, sondern kann seine Stimmen ganz gezielt den einzelnen Bewerbern seines Vertrauens geben.

Sie erhalten im Wahllokal (oder für die Briefwahl) folgende Stimmzettel: für die Wahl des ersten Bürgermeisters einen gelben Stimmzettel, für

den Stadtrat einen rosa Stimmzettel, für die Wahl des Landrats einen blauen Stimmzettel und für die Kreistagswahl einen weißen Stimmzettel.

Für die Wahl zum 1. Bürgermeister wurde nur ein gemeinsamer Wahlvorschlag von CSU und UWG eingereicht. Daher hat der Wähler/die Wählerin die Möglichkeit auf dem (gelben) Stimmzettel, dem vorgeschlagenen Kandidaten seine Stimme zu geben oder handschriftlich eine andere wählbare Person für das Amt des 1. Bürgermeisters einzutragen.

Beim Landrat (blauer Stimmzettel) sind zwei Kandidaten aufgeführt; hier darf nur einer der beiden Personen angekreuzt werden.

Bei der Wahl des Stadtrats und Kreistags hat der Wähler so viele Stimmen, wie Sitze zu vergeben sind. Dies sind beim Stadtrat 24 und beim Kreistag 60. Dabei können die Stimmen einer Partei oder einzelnen Kandidaten gegeben werden. Dabei darf zwischen den einzelnen Wahlvorschlägen gewechselt und den Kandidaten jeweils eine, zwei oder drei Stimmen zugeteilt werden. Nur die zulässige Höchststimmenzahl, die auf dem Stimmzettel ganz oben extra vermerkt ist, darf nicht überschritten werden.

Wer noch weitergehende Informationen wünscht, für den liegen im Rathaus auch Broschüren des Innenministeriums und der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit zur Kommunalwahl aus.

Erstmals bietet die Stadt über ihr Internetportal dem Wähler ein besonderes Wahlschmankerl an. Er kann dort nämlich auf einem Stimmzettel für die Stadtratskandidaten übungsweise seine Stimmen vergeben und dabei direkt beobachten, ob sein Stimmzettel ungültig oder gültig wäre. Jedoch kann aus rechtlichen Gründen nicht über das Internet gewählt werden, sondern die Wahl muss im Wahllokal stattfinden oder kann ausnahmsweise aus den oben genannten Gründen durch Briefwahl erfolgen. Die Beantragung der Briefwahlunterlagen ist in diesem Jahr ebenfalls über die Homepage der Stadt Dingolfing möglich. Der Aufruf des interaktiven Stimmzettels sowie des Antrags auf Briefwahl erfolgt unter www.dingolfing.de im Bereich AKTUELL/Kommunalwahlen.

Für die Kommunalwahl wurden vom Gemeindevwahlausschuss der Stadt Dingolfing in seiner Sitzung am 22. Januar folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Für die Wahl des ersten Bürgermeisters:

Josef Pellkofer
1. Bürgermeister Dingolfing
Habichtstr. 8

Fortsetzung nächste Seite

n.
nicht, wenn sie mehrfach aufgeführt sind.

Stadtrat Dingolfing

Wahlvorschlag Nr. 05	
<input type="radio"/>	Kennwort: Bürgerliste
501	Gleixner Manfred , Realschullehrer, Stadtratsmitglied
502	Kühndel Walter , Dipl.-Ing. (FH), Oberstudienrat, Stadtratsmitglied, Kreistag
503	Steininger Fritz , Dipl.-Informatiker, Geschäftsführer, Stadtratsmitglied, Teisbach
504	Scharl Wiggi , Hausfrau, Teisbach
505	Aigner Hans , Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Polizeibeamter
506	Kleiner René , Konstruktionsmechaniker
507	Stangl Katrin , Sozialversicherungsfachangestellte
508	Yetkin Ali , Versicherungsvertreter
509	Piechotka Hans-Jörg , Dipl.-Ing., Sicherheitsingenieur
510	Holzinger Antonie , Hausfrau
511	Heinemann Jürgen , Dipl.-Forstwirt
512	Richter Bill , Dipl.-Informatiker (FH), Projektleiter
513	Glück Angelika , Näherin
514	Hölzel Klaus , Dipl.-Kaufmann
515	Bachmeier Anton , Realschullehrer
516	Telink Lilly , Sekretärin, Frauenbiburg
517	Maier Thorsten , Student
518	Werder Christof , Dipl.-Ing. (FH), Qualitätsingenieur, Teisbach
519	Lange Theresia , Hausfrau
520	Rehmeier Josef , techn. Angestellter
521	Fischer Josef , Dipl.-Ing. (FH), Projektplaner
522	Reicheneder Anton , Dipl.-Ing. (FH), Elektroingenieur
523	Eberl Irmgard , Verwaltungsangestellte
524	Warmus Achim , Hauptschullehrer a. D.

Wahlvorschlag Nr. 06	
<input type="radio"/>	Kennwort: Freie Demokratische Partei (FDP)
601	Kammerer Günther , Versicherungsfachwirt
602	Beck Erwin , Schlosser
603	Hofmann Veronika , Hausfrau
604	Wiegartner Georg , Hausmeister
605	Laumann Johann , Facharbeiter
606	Viehbeck Franz , Gastwirt
607	Stadlbauer Rolf , Gastwirt
608	Renner Gerhard , Handelsvertreter
609	Sander Elena , Hausfrau
610	Dandrea Vincenzo , Koch
611	Liebold Karin , Versicherungskauffrau
612	Ezder Murat , Auszubildender
613	Boiger Gerd , Kraftfahrzeugmechaniker
614	Hofmann Gerald , Schlosser
615	Schmeller Yvonne , Hausfrau, Teisbach
616	Poloczek Christian , Neuteileplaner
617	Kerscher Erwin , Facharbeiter
618	Wiegartner Astrid , Hausfrau
619	Serbeci Meyrem , Hausfrau
620	Wiegartner Franz , Maurer
621	Ritter Manuela , Bedienung, Schermau
622	Schmeller Markus , Maurer, Teisbach
623	Spieler Tanja , Gastwirtin
624	Viehbeck Ingeborg , Hausfrau

von der Christlich-Sozialen Union in Bayern (CSU)
/ Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG)

Für die Wahl des Stadtrats:

- Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU),
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD),
- Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG),
- Bürgerliste
- Freie Demokratische Partei (FDP)

Wenn Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen im Rathaus gerne zur Beantwortung zur Verfügung. Wenden Sie sich unter Tel.: 501-254 oder -252 an uns.

Sie können am Wahlsonntag die Wahl des Stadtrats „live“ im Internet mit verfolgen. Unter www.dingolfing.de finden Sie im Bereich AKTUELL/Kommunalwahlen die Ergebnisse der Wahl Nacht. Diese werden 1:1 nach Eingang der Stimmen aus den einzelnen Wahllokalen im Internet veröffentlicht. Sie sehen also bereits in der Wahl Nacht, wie sich der Stadtrat 2008 / 2014 zusammensetzt.

Wer die Möglichkeit des Internets nicht hat, kann sich auch im Rathaus informieren. Am Wahlsonntag steht des Rathaus am Abend interessierten Bürgern offen.



Fischmarkt und Mobilitätsschau mit verkaufsoffenen Sonntagen

Gleich zweimal punktet die Werbegemeinschaft im Frühjahr mit verkaufsoffenen Sonntagen



Unser Bürgermeister strampelte sich vor zwei Jahren bei der Mobilitätsschau ab.

Das erste Mal geht es bereits am 9. März rund, wenn am Marienplatz die Marktschreier vom Hamburger Fischmarkt erwartet werden. Die Verkaufsprofis und ihre verschiedenen Stände sind immer ein besonderer Anziehungspunkt in Dingolfing.

Am 20. April wird der verkaufsoffene Sonntag zum zweiten Mal mit einer Mobilitätsschau (11 bis 18 Uhr) verbunden sein, die die gesamte Innenstadt einbezieht. Bei der Premierenveranstaltung vor zwei Jahren waren tausende von Besuchern zu verzeichnen gewesen, die nicht nur die Neuwagenmodelle nahezu aller namhaften Hersteller in Augenschein genommen hatten, sondern sich auch für die ausgestellten Fahrräder, Roller und Motorräder interessierten. Ähnlich vielfältig wird auch diesmal das Angebot sein. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgt die Städtische Musikschule unter der Leitung von Georg Schwimmbeck und für das leibliche Wohl werden nicht nur die anliegenden Gastronomiebetriebe sorgen, sondern zusätzlich ein ganze Anzahl von Schmankerl-Ständen.

Als besonderer Service der Stadt werden am Sonntag, 20. April – wie schon vor zwei Jahren – die Dingos eingesetzt, um die Besucher in die Stadt und wieder nach Hause zu bringen.

Dritter Autobahnanschluss wird realisiert

Grünes Licht aus Berlin für die Grüblhoftrasse

Der neue Autobahnanschluss im Westen nimmt langsam Konturen an. Der Stadtrat hat übereinstimmend mit dem Kreistag der Realisierung der sogenannten Grüblhoftrasse den Vorzug vor der Trasse entlang der Gemeindegrenze mit Loiching gegeben. Im November wurde die Genehmigung für die Erschließung des neuen Autobahnanschlusses über diese Trasse mitgeteilt. Der nächste Schritt wird nun sein, die Planfeststellung für die Trassenführung zu beantragen. Die erforderlichen Vorarbeiten wurden im zurückliegenden Jahr vom Landkreis durchgeführt. So hat die Raumwiderstandsanalyse ergeben, dass die Trassenführung über den Kreisverkehr an der St. 2074 auch aus naturschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich möglich ist.

Derzeit geht man auf der Basis der jetzt genehmigten Trasse von reinen Baukosten (ohne Planung und Grunderwerb) in Höhe von 6,8 Mio Euro, einschließlich der Kosten für eine Verbreiterung der bestehenden Gemeindeverbindungsstraße aus. Der eigentliche Autobahnanschluss schlägt mit weiteren 2,1 Mio. Euro zu Buche. Diese 2,1 Mio. Euro werden vom Bund und dem Straßenbaulastträger der neuen Straße, dem Landkreis im Verhältnis der Straßenbreiten (Autobahn zur Kreisstraße) aufgeteilt. Die auf den Landkreis treffenden Kosten sind zusammen mit den 6,8 Mio. förderfähigen Kosten Gegenstand des Förderantrags beim Freistaat Bayern. Die Höhe des Fördersatzes steht noch nicht fest.

Für die dann allein beim Landkreis verbleibenden Kosten strebt dieser eine Mitfinanzierung der Stadt Dingolfing an. Der Stadtrat hat grundsätzlich bereits zugestimmt, mit dem Landkreis darüber zu verhandeln, wenn eine gleichwertige Verteilung der Kosten auf alle betroffenen Gemeinden vom Landkreis angestrebt und die Stadt Dingolfing bei den anstehenden Planungsentscheidungen ausreichend beteiligt wird. Die Gespräche darüber sind



Auf dem Bild in rot gekennzeichnet:
die so genannte Grüblhoftrasse

wegen der erst seit kurzem vorliegenden Grundlagen wie Genehmigung, Kosten und Fördersatzes noch nicht über ein Vorgesprächsstadium und Bereitschaftsbekundung zu Gesprächen hinaus gekommen. Dies wird eine der Hauptaufgaben der nächsten Wochen und Monaten sein. Wichtig ist nun schnellstmöglich die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren zu erstellen und Klarheit über die Kosten und Förderung zu bekommen.

Dass eine Mitfinanzierung der Stadt Dingolfing grundsätzlich gerechtfertigt ist, macht die erwartete Verbesserung des Verkehrsflusses zu bzw. von den Gewerbe- und Industriegebieten der Stadt deutlich. Dabei ist jedoch nicht zu übersehen, dass die Verkehrsanbindung an das BMW-Werk primär überregionale Verkehrsbedeutung hat und damit weit über den alleinigen Aufgabenbereich der Stadt Dingolfing hinaus von Bedeutung ist. Diese Bedeutung muss in der Förderung durch

den Freistaat Bayern und der Beteiligung des Landkreises Dingolfing-Landau deutlich zum Ausdruck kommen.

Der Seniorenbeirat informiert:

Ab dem 10. März 2008 findet regelmäßig jeden Montag in den Räumen der Ratsstuben ein **Seniorenstammtisch** statt. Ab 16.00 Uhr lädt der Seniorenbeirat zum Informationsaustausch ein.

Neu ist auch eine **Seniorensprechstunde**. Der Seniorenbeirat nimmt sich ab dem 1. April jeden ersten Dienstag eines Monats in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr den Anliegen der älteren Mitbürger an. Die Sprechstunde findet im Rathaus, 2. Stock, Zimmer 45 statt.

Vor 100 Jahren begann Dingolfings Weg zur Industriemetropole

Das Museum Dingolfing zeigt ab November den Werdegang dieser eindrucksvollen Entwicklung

Andreas Glas, Fabrikant von Sämaschinen in Pilsting stellt im Oktober 1907 an den Stadtmagistrat von Dingolfing das Gesuch ihm ein Grundstück in der Größe von 2 Tagewerk kostenlos als Eigentum zur Verfügung zu stellen. Er beabsichtigt seinen Betrieb mitsamt dem Personal nach Dingolfing zu verlegen. Glas kann mit seinen angeführten Argumenten überzeugen und der Magistrat beschließt am 31.10.1907 die Genehmigung von 3.200 Mark gegen Sicherstellung.

Bau einer Fabrik



Ansicht der ersten Fabrikanlage der Firma Glas & Lohr, Bayerische Spezialfabrik für Sämaschinen, 1908

Andreas Glas reicht im Dezember 1907 die Baupläne für die Errichtung der Fabrikanlage ein. Das Gelände umfasst: Gleisanschluss zur Hauptbahn, Fabrikraum mit Malerei, Motorhaus und Magazin für Rohmaterialien, Blechmagazin, Kontor und Hausmeisterwohnung, Eisen- und Holzlager, Kohleschuppen, Hofraum und Reserveplatz für eine Vergrößerung auf 0,731 ha. Am 13. Juni 1908 teilt Glas der Stadt mit: „dass wir unsere neuerbaute Fabrik in vollen Betrieb gesetzt haben.“

Damit beginnt eine niederbayerische Industripioniergeschichte. Die Firma Glas durchzieht wie ein Leitfaden die Geschichte der Stadt und ihrer Umgebung im 20. Jh. bis

zum Jahr 1967. Mit der Produktion von Sämaschinen, Rollern und Automobilen schreibt Glas Industriegeschichte.

Die neue Marke

Der Niedergang kleiner Automobilfabriken europaweit führt zusammen mit der ersten großen Rezession der Nachkriegszeit zur Übernahme der Hans Glas GmbH durch die BMW AG im Jahr 1967. Der Konzern übernimmt die gesamte Industrieanlage der Firma Glas und errichtet ab 1970 das damals modernste Fertigungswerk für Automob-

ile in Europa auf grüner Wiese. 1973, am 27. September, läuft der erste in Dingolfing gefertigte BMW vom Band.



Der erste in Dingolfing gefertigte BMW

Bis heute haben sich die Werksanlagen der BMW AG und der Zulieferindustrie über das Isartal ausgedehnt. Sie sind Zeichen und Abbild der industriellen global entfalteten Entwicklung eines Automobilkonzerns in einer niederbayerischen Kleinstadt. Auf drei Geschossflächen präsentiert die Stadt Dingolfing diese „Erfolgsgeschichte“ im Museum Dingolfing ab November 2008 im renovierten Kastengebäude der Herzogsburg. Das gesamte Museumsareal umfasst die Herzogsburg mit der Stadtgeschichte und der archäologischen Abteilung, einen Veranstaltungssaal sowie ein Café mit Restaurant.



Die Werksanlagen der BMW AG, 2.1 / 2.2 / 2.4 und Dynamikzentrum

- So** 09.03. **18. Jugendkulturtag:** Matinee, Arbeitskreis Jugendkulturtag, Städt. Musikschule, Herzogsburg, 11:15 Uhr. *Näheres siehe Tagespresse*
Benefizkonzert: Car-u-So, Caritativ und Soziales e.V., Stadthalle, 19:30 Uhr, 25,- €, Abendkasse 30,- € incl. 1 Pausengetränk. Schirmherrin: Frau Christa Stewens, MdL, stellvertretende Bayerische Ministerpräsidentin, Ministerin im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen. Das Konzert wird anlässlich des Weltfrauentags (8. März) zu Gunsten von Mädchen und Frauen veranstaltet, die von Genitalverstümmelung betroffen sind. Durch den Abend führt: Hemma Sophia Michel, Moderatorin beim Bayerischen Rundfunk.
Familiengottesdienst mit anschl. Fastensuppenessen, Kolpingsfamilie Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 10:30 Uhr. Fastensuppenessen im Bürgerheim. Reinerlös zu Gunsten der Missionsstation der Armen Schulschwester in Ghana
Dia-Abend: Sinai - Geheimnisvolles Wüstenland, DAV, Sektion Dingolfing, Gasthaus Fortuna Stüberl
Jahreshauptversammlung mit Wahlen, Glöckerlverein Schermau, Gasthaus Schermau
Passionsmusik, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 18:30 Uhr. Eintritt frei. Geistliche Volkslieder, Musik und Bilder vom Palmsonntag bis zum Karfreitag, Sprecher: Stadtpfarrer Martin J. Martlreiter. Mitwirkende: Volkstumsgruppe Dingolfing und Holzbläserensemble (Claudia Heitzer, Conny Schmid, Michael Winklmeier, Werner Heitzer), Leitung: Josef Kronbeck
- Di** 11.03. **Monatliche Stadtführung:** Kellerführung, Stadt Dingolfing, 18:30 Uhr. Bei der Führung durch das „Unterirdische Dingolfing“ werden die Keller in der Rennstraße und die Kolpingkeller den Besuchern näher gebracht. Die Kelleranlagen sind normalerweise verschlossen und stehen zur Besichtigung nicht offen. Man geht davon aus, dass die Keller des Kolpinghauses als Sommerkeller angelegt wurden. Der spannende und informative Rundgang dauert ca. 1,5 Stunden. Wettertaugliche Kleidung, festes Schuhwerk und Taschenlampen sind ratsam, da die Kelleranlagen in der Rennstraße komplett ohne Licht sind. Führung: Hans Schmid
- Mi** 12.03. **Zukunftssicherung** - Was jeder Arbeitnehmer und Unternehmer wissen sollte, aber i.d. R. in jahrelanger Beratung durch Banken und Versicherungen nicht erfahren hat, ascent AG, Bruckstadel, 19:30 Uhr, € 8,- bzw. € 13,- pro Paar. *Infos unter <http://www.ascent.de>*
- Do** 13.03. **Wehrdienstberatung**, Rathaus, 13:00 – 17:00 Uhr, Terminabsprache unter Tel.: 0991/203-274. Rathaus, Zimmer 45 im 2. OG. Telefon zu den Beratungszeiten: 08731 / 501-145
Kegelabend, Diabetes Interessengemeinschaft Dingolfing, Kolpinghaus 19:00 Uhr.
Weitere Infos: Sebastian Sichart, Tel.: 08731/71604
- Fr** 14.03. **18. Jugendkulturtag:** 1. Tanzabend, Arbeitskreis Jugendkulturtag, Stadthalle, 19:00 Uhr
2. Osterschießen, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 19:00 Uhr
- Sa** 15.03. **18. Jugendkulturtag:** 2. Tanzabend, Arbeitskreis Jugendkulturtag, Stadthalle, 19:00 Uhr
Hospiz-Veranstaltung: Kabarett: „Bevor ich gehe, bleibe ich“, Herzogsburg, 19:30 Uhr, voraussichtlich € 10,00. Als Petra Afonin 1988 ihr erstes Theaterstück „DER NÄCHSTE BITTE“ über Krebskranke und Angehörige schrieb, fragten nicht Wenige „Wer soll sich das denn anschauen?“ (Die Theaterproduktion war jedoch bis 1999, also ganze 11 Jahre im Gastspielrepertoire.)
Konzert: Fei scho, kukiduu, Bruckstadel, 20:00 Uhr, € 12,50. Mit FEI SCHO haben sich 5 Musiker/-innen zusammengenagt, die neben ihrer Verwurzelung in traditioneller Musik unterschiedlichste Musikstile intensiv durchlebt haben. *Infos unter <http://www.kukiduu.de>*
Jahreshauptversammlung, Bergfreunde Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
Gottesdienst - Generalversammlung - Josefifeier, Kolpingsfamilie Dingolfing, Kolpinghaus, 18:30 Uhr, Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Johannes, anschl. Treffen im Kolpinghaus zur Generalversammlung mit Neuwahlen
- So** 16.03. **Jahreshauptversammlung** mit Wahlen, Sportverein Frauenbiburg, Abt. Tennis, Gasthaus Frauenbiburg
Palmweihe der Trachtenjugend, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 10:30 Uhr
- Di** 18.03. **Stammtisch**, VdK-Ortsverband Dingolfing. *Infos zu Ort und Zeit siehe Tagespresse*
- Do** 20.03. **Betstunde der Frauen**, Kath. Frauenbund St. Johannes, nach der Ölbergandacht
- Sa** 22.03. **Abendmahlsfeier der Zeugen Jehovas**, Stadthalle, 19:30 Uhr
Osternestersuchen der Trachtenjugend, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, 15:00 Uhr
- So** 23.03. **Ostereiersuchen**, Kath. Landjugend Frauenbiburg

- Mo** 24.03. **Gedenkgottesdienst**, FF Frauenbiburg, Kirche Hl. Drei Könige
Familiengottesdienst, anschl. Ostereierverteilung, Kolpingsfamilie Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 10:30 Uhr
Kindergottesdienst, Familiengruppe Akwaba, Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 10:45 Uhr
- Do** 27. – 29.03. **Schuhverkaufsveranstaltung**, Schuhhaus Kastl, Stadthalle
- Sa** 29.03. **Jahreshauptversammlung** mit Wahlen, Sportverein Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
Jahreshauptversammlung, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 20:00 Uhr
- So** 30.03. **Vogel- und Kleintiermarkt**, Vogelzucht- und Schutzverein, Dingolfing e.V., Bauhofhallen, 07:30 – 11:30 Uhr
Jahreshauptversammlung, KSK Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg

April

- Di** 01.04. **Monatliche Stadtführung**: Altes Dingolfing neu entdecken, Stadt Dingolfing, 18:30 Uhr. Die Führung begibt sich auf die Spuren des alten Dingolfings. So gelangen die Interessierten am ehemaligen Waisenhaus und der ehemaligen Ziegelei vorbei zum Marterl in der Oberdingolfinger Straße. Weiter geht die rund 2-stündige Wanderung zum Schwedenkreuz und dem Wasserreservoir am Buchberg. Bei der Führung gibt es Wissenswertes über das ehemalige Waisenhaus, die Schießstätte, die Ziegelei, über Marterl allgemein und insbesondere über Marterlstandorte in Dingolfing zu erfahren. Des Weiteren beinhaltet die Führung Ausführungen zu den Schwedenkriegen und anderen Kriegseignissen in Dingolfing. Im letzten Teil der Führung erfährt man Interessantes zur Wasserversorgung in Dingolfing und zu Frühlingsbräuchen von früher und heute. Bitte auf festes Schuhwerk achten und dem Wetter angepasste Kleidung. Taschenlampen nicht vergessen! Führung: Martin Legner, Treffpunkt: Rathausinnenhof.
Seniorensprechstunde, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, Rathaus, Zimmer 45, 2. OG., 14:00 – 16:00 Uhr, Telefon zu den Sprechzeiten: 08731 / 501-145
- Fr** 04.04. **Die Amigos – Ihre großen Erfolge**, palatin music, Stadthalle, 19:30 Uhr. Vom absoluten Musik-Geheimtipp haben es „Die AMIGOS“ in Windeseile auf die größten Schlager-Bühnen geschafft. Erleben Sie die absoluten Schlager-Könige live mit vielen Impressionen aus dem Leben und ihrer schönen Heimat auf großer Video-Leinwand.
- Sa** 05.04. **Jahreshauptversammlung**, Fischereiverband Niederbayern, Stadthalle, 10:00 Uhr
Dutch Swing College Band, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr. Ein viel gehörter Ausspruch ist: „Es gibt nur zwei Arten Musik, nämlich gute und schlechte“. Für den wahren Liebhaber von guter traditioneller Jazzmusik ist die Wahl also sehr einfach, denn es gibt nur eine Dutch Swing College Band.
- So** 06.04. **2. Dingolfinger Orthopädietag**, Physioklinik im Aitrachtal, Stadthalle, mit Infostand des Fördervereins Freunde des Kreiskrankenhauses Dingolfing e.V.
Acoustic Worlds - Gitarrenkonzert mit Axel Schultheiss und Stefan Amannsberger, Herzogsburg, 11:00 – 13:00 Uhr, 10 € / ermäßigt 7 €. Infos: <http://www.axelschultheiss.de> bzw. www.stefan-amannsberger.de
Angelgeräte Basar, Kreisfischereiverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 09:00 Uhr, Infos auch unter <http://www.kfv-dingolfing.de>
- Mo** 07.04. **Vortrag**: Blutdruck und Herzfrequenz, Diabetes Interessengemeinschaft Dingolfing, Gasthof Alte Post. 19:30 Uhr. Referent: Manfred Trimborn. Infos: J. Rehmeier, Tel.: 08731 / 7855
Seniorenstammtisch, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, Dingolfinger Ratsstuben, 16:00 Uhr. Der *Seniorenstammtisch* findet jeden Montag statt.
- Di** 08.04. – 29.04. **Kurs**: Töpfern, Jugendzentrum Dingolfing, 16:00 – 18:00 Uhr, immer am Dienstag, Kosten 7.- Euro, das Material wird gestellt
- Mi** 09.04. – 30.04. **Kurs**: Laubsägen, Jugendzentrum Dingolfing, 16:00 – 18:00 Uhr, immer am Mittwoch, Kosten 7.- Euro, das Material wird gestellt
- Do** 10.04. – 08.05. **Kurs**: Seidenmalerei, Jugendzentrum Dingolfing, 16:00 – 18:00 Uhr, immer am Donnerstag, Kosten 7.- Euro, das Material wird gestellt
- Do** 10.04. **Wehrdienstberatung**, Rathaus, 13:00 – 17:00 Uhr. Terminabsache unter Tel.: 0991 / 203-274. Rathaus, Zimmer 45 im 2. OG. Telefon zu den Beratungszeiten: 08731 / 501-145
Münchner Lach- & Schießgesellschaft, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr

- Do** 10.04. **Kegelabend**, Diabetes Interessengemeinschaft Dingolfing, Kolpinghaus, 19:00 Uhr.
Weitere Infos: Sebastian Sichart, Tel.: 08731 / 71604
Vortrag: „Durchblick beim Lebensmitteleinkauf: Was steht drauf - was ist drin“, Kath. Frauenbund St. Johannes, Pfarrsaal St. Johannes, 19:00 Uhr. Referentin: Diplom-Ökotrophologin Andrea Götz, Ernährungsberaterin, AOK Straubing
- Fr** 11.04. **Dartturnier**, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 19:00 Uhr
- Sa** 12.04. – 25.05. **Ausstellung** der Kulturpreisträger des Landkreises Dingolfing-Landau 2006, Stadt Dingolfing, Bruckstadel. Die Kulturpreisträger Werner Claßen, Fritz Königbauer und Hermy Weidmüller zeigen verschiedene Werke und Installationen ihres umfangreichen künstlerischen Schaffens. Die Ausstellung ist täglich von 14:00 - 18:00 Uhr geöffnet.
- Sa** 12.04. **Kinderflohmarkt**, Claudia Weichslberger, Stadthalle, 10:00 Uhr
Highfly - Hardrock im Jugendzentrum Dingolfing, 20:00 Uhr
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer, 20:00 Uhr
- Di** 15.04. **Vortrag:** „Aus dem Gleichgewicht“ „Schwindel in seinen Formen, Ursachen, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten aus neurologischer Sicht. des Fördervereins Freunde des Kreiskrankenhauses Dingolfing e.V., Stadtwerke, 19:30 Uhr, Referent: Dr. med. Krusche, Facharzt für Urologie. *Infos auch unter <http://www.freunde-kkh-dgf.de>*
- Di** 15.04. **Stammtisch**, VdK-Ortsverband Dingolfing. *Infos zu Ort und Zeit siehe Tagespresse*
- Fr** 18.04. – 19.04. **Kinderbasar**, Familiengruppe Akwaba, Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach.
Fr: 16:00 – 17:00 Uhr Warenannahme, Sa: 09:00 – 11:30 Uhr Kinderbasar mit Kuchenverkauf, Warenabholung 17.00 – 18.00 Uhr
- Fr** 18.04. **Biermösl-Blosn**, Kukiduu, Stadthalle, 20:00 Uhr, 19,00 €, 17,00 €, 15,00 € zzgl. VVG
- Sa** 19.04. **Veranstaltung** der IG Metall Bezirksstelle Landshut, Stadthalle
Sinfoniekonzert, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 19:00 Uhr. Nach längerer Zeit organisiert die Stadt Dingolfing wieder ein großes Sinfoniekonzert. Unter der Leitung von Hans Richter spielen die Smetana Philharmoniker aus Prag
Papieraktion bei Wälischmiller, Kolpingsfamilie Dingolfing, 09:00 Uhr, beim Dingolfinger Anzeiger, Brumather Str.
- So** 20.04. **Automobilsalon**, Werbegemeinschaft Dingolfing, Altstadt, 12:00 – 17:00 Uhr (**mit verkaufsoffenem Sonntag**). Infostand des Fördervereins Freunde des Kreiskrankenhauses Dingolfing e.V. *Weitere Informationen werden zeitnah in der örtlichen Presse bekanntgegeben.*
Infos auch unter <http://www.werbegemeinschaft-dingolfing.de>
Vogel- und Kleintiermarkt, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen, 07:30 – 11:30 Uhr
Domorganist Hans Leitner (München) an der Steinmeyer-Orgel, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 19:30 Uhr, Eintritt frei
- Mi** 23.04. **Vortrag:** Rechtsextremismus heute - Schwerpunkt Niederbayern, KEB - Katholische Erwachsenenbildung Dingolfing-Landau, Herzogsburg, 19:30 Uhr, Referent: Dr. Andreas Angerstorfer, Regensburg.
Infos auch unter <http://www.keb-dingolfing-landau.de>
- Do** 24. – 26.04. **Basiskurs:** Fels, DAV, Sektion Dingolfing. *Info G.Maier Tel . 08731-71325*
- Sa** 26.04. **Konzert der Städtischen Musikschule Dingolfing**, Stadthalle, 19:30 Uhr
Kegelbahn-Meisterschaft, Kolpingsfamilie Dingolfing, Kolpinghaus, 13:00 – 17:00 Uhr, ab 17:30 Uhr Tonbildshow der Bayer. Meisterschaften der Kolpingkegler
Nachtflohmarkt, Mohamed Gaoui, Altstadt, 16:00 Uhr. Ca. 100 - 350 Aussteller werden erwartet.
- So** 27.04. **Internationales Sandbahnrennen**, MSC Dingolfing, Isarwaldstadion. Das traditionelle Sandbahnrennen um den Silbernen Schwammerling findet in diesem Jahr erstmals nicht am 1. Mai statt, da traditionell am Vatertag ein großes internationales Rennen in Herxheim, einer der Hochburgen des Sandbahnsports, stattfindet. Da bei dieser Veranstaltung alle hochkarätigen Fahrer teilnehmen, würden für eine zeitgleiche Veranstaltung in Dingolfing nur noch Mittelklasse-Fahrer übrigbleiben. Deshalb hat sich der Veranstalter, der MSC Dingolfing, entschlossen, das Rennen auf Sonntag, den 27.04.2008 vorzuzerlegen.
Bürgergottesdienst zum 60-jährigen Gemeindejubiläum, Neuapostolische Kirche Dingolfing, 10:00 Uhr
Kindergottesdienst, Familiengruppe Akwaba, Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 10:45 Uhr

Mai

- Do** 01.05. **Maibaumaufstellen**, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Kupfersteinstraße, 14:00 Uhr
Grillfest mit Maibaumaufstellen, FF Dingolfing, 11:30 Uhr
- Sa** 03.05. **2. Monatsversammlung**, Kreisfischereiverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 20:00 Uhr. *Infos unter <http://www.kfv-dingolfing.de>*
Kegelbahn-Meisterschaft, Kolpingsfamilie Dingolfing, Kolpinghaus, 14:00 – 17:30 Uhr.
Ab 18:00 Uhr Kegler treffen mit gemeinsamem Essen, Keglerück- u. -ausblick und Verleihung der Bahnmeisterschaft.
- So** 04.05. **Mineralienbörse, Stadthalle, 11:00 Uhr**
Florianifeier, FF Dingolfing, Feuerwehrgerätehaus Frauenbiburg, 18:00 Uhr
Infos unter <http://www.feuerwehr-dingolfing.de>
- Mo** 05.05. **Vortrag: Kräuter und Gewürze**, Diabetes Interessengemeinschaft Dingolfing, Gasthof Alte Post, 19:30 Uhr, Referentin: Martha Strelb. *Infos: Josef Rehmeier, Tel.: 08731/7855*
- Di** 06.05. **Monatliche Stadtführung: Brunnengeschichten**, Stadt Dingolfing, 18:30 Uhr, Führung: Renate Kutzi. Mit Beginn der Sesshaftwerdung begann der Mensch zur Sicherung der Wasserversorgung in den Siedlungen Brunnen zu bauen. Der einfachste Brunnen ist ein Auffangbecken aus Holz oder Stein, mit dem ausfließendes Quellwasser aufgefangen wird, bevor es zu einem Bach wird. Unter einem Tiefbrunnen versteht man eine vom Menschen geschaffene Öffnung im Erdreich, die meist senkrecht hinunter geht, bei dem sich das Wasser ansammelt und das man dann schöpfen kann. Der interessante Rundgang zeigt die verschiedenen Brunnen Dingolfings. *Infos zum Treffpunkt werden noch bekannt gegeben.*
- Di** 06.05. **Seniorensprechstunde**, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, Rathaus, Zimmer 45, 2. OG., 14:00 – 16:00 Uhr, Telefon zu den Sprechzeiten: 08731 / 501-145
Muttertagsfeier, Kath. Frauenbund St. Johannes, Pfarrsaal St. Johannes, 16:00 Uhr
- Do** 08.05. **Wehrdienstberatung**, Rathaus, 13:00 – 17:00 Uhr. Terminabsprache unter Tel.: 0991/203-274. Rathaus, Zimmer 45 im 2. OG. Telefon zu den Beratungszeiten: 08731 / 501-145
Kegelabend, Diabetes Interessengemeinschaft Dingolfing, Kolpinghaus, 19:00 Uhr
Weitere Infos: Sebastian Sichart, Tel.: 08731/71604
- So** 11.05. **Ewige Anbetung**, Kolpingsfamilie Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 18:00 Uhr
- Sa** 17.05. **Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbandes Dingolfing**, Stadthalle, 14:00 Uhr, mit anschließender Mutter- und Vätertagsfeier
- So** 18.05. **Maiandacht - Maiwanderung**, Kolpingsfamilie Dingolfing, 14:00 Uhr. Treffen beim Krankenhausparkplatz 14.00 Uhr, anschl. Fußmarsch nach Brunn, um ca. 14.30 Uhr Maiandacht in der Kirche St. Ägidius mit den Hoagarten-Sängern, anschl. Einkehr im Kolpinghaus
Vogel- und Kleintiermarkt, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen, 07:30 – 11:30 Uhr
- Di** 20.05. **Stammtisch**, VdK-Ortsverband Dingolfing. *Infos zu Ort und Zeit siehe Tagespresse*
- Do** 22.05. **Fronleichnamfest – Fronleichnam-Prozession**, Pfarrei St. Johannes unter Teilnahme von Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Kolpingsfamilie Dingolfing, FF Dingolfing und Kath. Frauenbund St. Johannes, 07:30 Uhr
- So** 25.05. **Maiandacht**, Kath. Frauenbund St. Johannes, 17:00 Uhr
- Do** 29. – 31.05. **Stadtmeisterschaften**, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm
- Fr** 30.05. **Kabarett: „Der Bertl und i“**, Dingolfinger Ratsstuben - Thomas Oswald, Rathaus Innenhof
- Fr** 30. – 31.05. **Red Box Festival 2008 – das Festival für Jung und Alt**, Kulturinitiative Dingolfing, Eissporthalle.
Fr: Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr): 1. Abend mit: Velojet (Wien) - Slut (Ingolstadt) - Justine Electra (Berlin) - Frittenbude (Geisenhausen)
Sa: Beginn 18:30 Uhr (Einlass 17:30 Uhr): 2. Abend mit: Bloomside (Dingolfing) - Jerobeam (Hamburg) - 17 Hippies (Berlin) - DJ Peiss (Dingolfing)
Weitere Infos bei Herrn Heder, Tel. 08731/40153
- Sa** 31.05. **Vereinsversammlung**, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 20:00 Uhr

Juni

- So** 01.06. **Auftritt der Kinder- und Jugendtanzgruppe**, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Rathaus Innenhof, 11:00 Uhr. Mit Repräsentation des Vereins und Kuchenverkauf zugunsten des Trachten-Nachwuchses
Generalversammlung mit Neuwahlen, TV-Dingolfing e.V., Gasthaus Bubenhofer, 19:30 Uhr
- Mo** 02.06. **Vortrag:** Gedächtnisstörung oder Alzheimer?, Diabetes Interessengemeinschaft Dingolfing, Gasthof Alte Post, 19:30 Uhr. *Weitere Infos: Josef Rehmeier, Tel.: 08731/7855*
- Di** 03.06. **Seniorensprechstunde**, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, Rathaus, Zimmer 45, 2. OG., 14:00 – 16:00 Uhr, Telefon zu den Sprechzeiten: 08731 / 501-145
Vortrag: Die Schilddrüse, Förderverein Freunde des Kreiskrankenhauses Dingolfing e.V., Stadtwerke, 19:30 Uhr, Referent: Dr. Nabil Ghali, Facharzt für Chirurgie, Oberarzt am Krankenhaus Dingolfing. *Infos unter <http://www.freunde-kkh-dgf.de>*
- Mi** 04.06. **Mitgliederversammlung**, Förderverein Freunde des Kreiskrankenhauses Dingolfing e.V., Herzogsburg, 19:30 Uhr, *Infos: <http://www.foerderverein-kkh-dgf.de>*
- Sa** 07.06. **Kabarett: FrühReif - Das Abenteuer Frau**, Stadt Dingolfing, Herzogsburg, 20:00 Uhr. Was macht die schrill geschminkte Frau in den roten Schuhen der Lebenslust? Was bewegt sie unter ihrem abgetragenen Kostüm? Was kommt dabei heraus, wenn Fanny, die alt gediente Kabarettistin (Angelika Beier), erstmalig völlig unbemannt, frühreif in die Jahre gekommen, allein über die Bühne wirbelt? *Infos unter <http://www.beier-solo.de>*
TT-Turnier, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm
- Do** 12.06. **Wehrdienstberatung**, Rathaus, 13:00 – 17:00 Uhr, Terminabsache unter Tel.: 0991/203-274. Rathaus, Zimmer 45 im 2. OG. Telefon zu den Beratungszeiten: 08731 / 501-145
Kegelabend, Diabetes Interessengemeinschaft Dingolfing, Kolpinghaus, 19:00 Uhr
Weitere Infos: Sebastian Sichart, Tel.: 08731/71604
- Fr** 13.06. **2. Ausschusssitzung**, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 19:30 Uhr
- Sa** 14.06. **Gesangsabend der Städtischen Musikschule Dingolfing**, Bruckstadel, 19:30 Uhr
Näheres siehe Tagespresse - Infos rund um die Musikschule auch im Internet unter <http://www.musikschule-dingolfing.de>
- So** 15.06. **Kindergottesdienst**, Familiengruppe Akwaba, Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 10:45 Uhr
- So** 15.06. **Domorganist Franz-Josef Stoiber** (Regensburg) an der Steinmeyer-Orgel, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 16:30 Uhr, Eintritt frei
- Di** 17.06. **Stammtisch**, VdK-Ortsverband Dingolfing. *Infos zu Ort und Zeit siehe Tagespresse*
Vortrag: Die Situation der Palästinenser, KEB - Katholische Erwachsenenbildung Dingolfing-Landau, Bruckstadel, 19:30 Uhr, 3.- €., Referent: Chefarzt Dr. Padua Samir Sawalhe, Dingolfing, *Details werden später bekannt gegeben - <http://www.keb-dingolfing-landau.de>*
- Fr** 20.06. **Fundsachenversteigerung der Stadt Dingolfing**, Foyer Stadthalle, 14:00 Uhr, Einlass zur Besichtigung um 13:30 Uhr. Die ersteigerten Gegenstände, wie Fahrräder, Handy, Schmuck, Kleidung usw. sind in bar zu bezahlen. Neben der Chance auf ein Schnäppchen bietet die Auktion auch wieder jede Menge gute Laune.
- Sa** 21.06. – 22.06. **Mittelalterfest**, Stadt Dingolfing, Obere Stadt, Sa: 11.00 – 24:00 Uhr, So: 11.00 – 20:00 Uhr
 Der Orden der „Drakoniter“ beeindruckt mit choreographierter Kampfkunst und die Ritterschaft zu Drachenfels führt Renaissance-Tänze auf, während Landsknecht-Trommler in Soldatenuniformen umherziehen und Barden und Gaukler um die Aufmerksamkeit des Volkes buhlen. Beim ersten „Herzogsmarkt“ in Dingolfing am Samstag und Sonntag können Besucher in längst vergangene Zeiten eintauchen. *Infos siehe Seite 23 - für erweiterte Informationen steht der Organisator jederzeit zur Verfügung, Tel: 08683/1229, Fax: 08683/7131 oder e-mail: info@perseis.com.*
- Sa** 21.06. **Sonnwendfeuer**, FF Sossau, Sossau
- Fr** 27.06. – 29.06. **Grundkurs:** „Klettersteig“ für Anfänger, DAV Sektion Dingolfing
 Info G. Maier Tel. 08731- 71325 und unter <http://www.dav-dingolfing.de>
- Fr** 27.06. **Absolvía 2008**, Gymnasium Dingolfing, Stadthalle
Abiball K 13, Stadthalle

- Sa** 28.06. **Festliches Konzert zum 60-jährigen Gemeindejubiläum**, Neuapostolische Kirche Dingolfing, 10:00 Uhr
Essen für Helfer der Vogelmärkte und Vogelschauen, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 17:00 Uhr
- So** 29.06. **Kegler- und Radrundfahrt**, Kolpingsfamilie Dingolfing, kleine und große Strecke, Abfahrt 13:00 Uhr Kirtawiese, anschl. Einkehr zur Brotzeit im Kolpinghaus

Für die Vollständigkeit dieses Veranstaltungskalenders kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Über aktuelle Änderungen und Veranstaltungen über die genannten Termine hinaus informiert der Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt Dingolfing unter: www.dingolfing.de

In den Terminkalender der Stadt Dingolfing werden ausschließlich nur noch Veranstaltungen mitaufgenommen, die auch im Stadtgebiet stattfinden. Der Eintrag im Schaukasten und auf den Internetseiten der Stadt Dingolfing ist kostenfrei.

Abgabeschluss der Terminmeldungen für die nächste Ausgabe ist der 6. Juni 2008

Tagespflege des Bürgerheimes im Aufwind

Die Tagespflege im Bürgerheim erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Eine Steigerung der Nutzung von 50 % beweist dies.

Seine pflegebedürftigen Angehörigen gut versorgt zu wissen, während man nicht zu Hause ist: für die Familie ein beruhigendes Gefühl. Die Tagespflege im Bürgerheim übernimmt genau diese Versorgung von Montag bis Freitag oder auch nur tage- oder stundenweise.

Manchmal sind es nur zwei Stunden, manchmal ein ganzer Tag, an dem man seinen pflegebedürftigen Angehörigen nicht selbst versorgen kann, ihn aber dennoch nicht unbeaufsichtigt zu Hause lassen möchte oder einfach nur etwas entlastet werden will. Für solche Fälle ist die Tagespflege im Bürgerheim gedacht. Von Montag bis Freitag ist die Tagespflege von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Zu dieser Zeit werden die älteren Bürger von den Mitarbeitern des Bürgerheimes bestens versorgt.

Besonders im Alter ist die Kontaktaufnahme mit anderen Menschen nicht ganz einfach. Die Tagespflege ermöglicht durch die Gemeinschaft der älteren Mitbürger, sich kennen zu lernen und die Tage miteinander zu verbringen. Darüber hinaus bietet die Tagespflege ein vielfältiges Freizeit- und Betreuungsangebot im Altenservicezentrum an.



Freundliche Mitarbeiter/innen erwarten die Gäste in der Tagespflege

Das Angebot reicht von der pflegerischen Betreuung, Behandlungspflege bis hin zur sozialen Betreuung. In der hochmodernen Einrichtung stehen den Bürgern viele Optionen offen, wie sie die Zeit in der Tagespflege in angenehmer Gesellschaft verbringen können. Neben den gemeinsamen Mahlzeiten, die im Angebot inbegriffen sind, können die Räume zur gemütlichen Unterhaltung und Aktivitäten genutzt werden.

Wer keine Möglichkeit hat, seine Angehörigen zur Tagespflege zu bringen, kann den Fahrdienst mit einem behindertengerechten Bus für die Abholung und den Rücktran-

sport in Anspruch nehmen. Eine Kostenübernahme durch die Pflegeversicherung ganz oder teilweise ist möglich, der tägliche Eigenanteil beträgt 15,83 €.

Am Schnuppertag kann die gesamte Betreuung und Einrichtung mit Fahrdienst kostenlos genutzt werden.

Wer Interesse an einem Schnuppertag hat, kann sich hierfür unter der Telefonnummer 08731/3168-113 oder 08731/3168-125 anmelden.

Ebenso können Besichtigungs- und Beratungstermine vereinbart werden.

Hausnummernschilder sind lebenswichtig

Rettungsdienste sind auf die Schilder angewiesen — Nach Satzung ist die Anbringung Pflicht



So manchem wird die Überschrift wohl ein wenig übertrieben erscheinen, doch halte man sich vor Augen, dass sowohl die Rettungsdienste als auch die Feuerwehr auf die Hausnummernschilder angewiesen sind. Gerade bei dem schweren Sturm im Januar letzten Jahres hat sich wieder gezeigt, dass manche Schilder fehlen oder nicht richtig angebracht sind. Auch schmiedeeiserne Nummern (so schön diese auch

sein mögen) erfüllen leider ihren Zweck nicht. In der Nacht sind diese Zahlen nicht auffindbar.

Die Stadt hat daher bereits im Jahre 1959 eine Satzung erlassen, die auch heute noch gültig ist. Bebaute Grundstücke sind danach mit der von der Gemeinde zugeteilten Hausnummer zu kennzeichnen.

Das Hausnummernschild muss an der Straßenseite des Gebäudes über oder unmittelbar neben dem Hauseingang angebracht werden. Befindet sich der Hauseingang nicht an der Straßenseite, so hat die Anbringung des Nummernschildes an der dem Hauseingang nächstliegenden Ecke des Gebäudes nach der Straßenseite hin zu geschehen. Das Hausnummernschild darf nicht höher als 2,20 m über dem Boden angebracht werden.

Die Schilder müssen von der Straße aus deutlich sichtbar sein. Die Sicht-

barkeit darf insbesondere nicht durch Bäume, Sträucher, Vorbauten oder Schilder behindert werden (man denke hier auch wieder an die Rettungsdienste).

Selbstverständlich müssen die Schilder immer gut lesbar sein.

Die Beschaffung der Hausnummernschilder erfolgt durch die Stadt gegen Erstattung der Kosten durch den Verpflichteten.

Die Verpflichtung trifft:

- den Grundstückseigentümer und den Eigenbesitzer (§ 872 BGB)
- jeden, der sonst an einem Grundstück dinglich zur Benützung berechtigt ist insbesondere den Erbbauberechtigten und den Nießbraucher
- bei der Vermietung oder Verpachtung eines ganzen Grundstückes den Mieter oder Pächter.

Service vor Ort - in Ihrer Nähe

Deutsche Post 

In den Filialen bietet die Deutsche Post ihr breites Leistungsangebot rund um Briefe und Pakete, sowie auch Leistungen der Postbank und T-Com an. Viele Basisleistungen erhält man auch im PostPoint. In der nachfolgenden Tabelle sind die in Dingolfing und Teisbach vorhandenen Filialen ersichtlich:

Straße	Bezeichnung	Leistungen
Bruckstr. 18	Filiale der Deutschen Post	Alle Leistungen der Deutschen Post, Postbank und Servicestelle der T-Com
Bahnhofstr. 31	PostPoint E-Center	Basisleistungen*
Teplitzer Str. 30	Filiale der Deutschen Post	Alle Leistungen der Deutschen Post (ohne Postbank)
Gewerbehof	PostPoint OMV-Tankstelle	Basisleistungen*
Kirchplatz 1 Teisbach	Post-Service-Filiale Bäckerei Heidobler	Alle Leistungen der Deutschen Post (ohne Postbank)

* **Basisleistungen:** Briefprodukte (Briefmarken, Einschreiben, Nachsende- und Lagerservice), DHL-Produkte (Päckchen und Pakete, Packsets), Dienstleistungen (Annahme frankierter und unfrankierter Sendungen aus dem Brief- und Paketbereich, Auskünfte zu Produkten und Porto, Telefonbuchausgabe)

Abbruch Gebäude Reisbacher Straße 6 + 8

Beseitigung der Engstelle zugunsten von Straße und Gehweg

In den Osterferien von 17. bis 29. März 08 wird das Doppelhaus Reisbacher Straße 6 und 8 zu Gunsten einer Verbesserung der Verkehrsverhältnisse ersatzlos abgebrochen. Dadurch kann die Engstelle der Reisbacher Straße beseitigt sowie der Gehweg auf dieser Seite durchgängig mit einer Breite von 1,50 m ausgebaut werden. Das restliche Grundstück wird begrünt.

Aufgrund der räumlichen Verhältnisse ist während der Abbrucharbeiten eine Vollsperrung der Straße erforderlich, die aber zwischen Karfreitag und Ostermontag aufgehoben wird.

Für die anschließenden Straßenbauarbeiten von 31. März bis 11. April reicht eine halbseitige Straßensperrung.



Spital (park) platz?

Unvernunft der Autofahrer verursacht Schilderwald an der BGR-Josef-Zinnbauer-Straße



Nach Fertigstellung der öffentlichen Tiefgarage steht ein attraktives Parkangebot am unmittelbaren Rand der Altstadt zur Verfügung. 300 Stellplätze wurden geschaffen, die Verkehrsführung neu gestaltet und ständig aktuell über freie Parkplätze informiert. Auch baulich wurde alles unternommen um den Nutzern das Angebot möglichst attraktiv zu machen. Trotzdem benutzen trotz der angebrachten Beschilderung manche den Platz als Parkplatz, sind aber dann erstaunt, wenn die Verkehrsüberwachung eine Verwarnung ausstellt. Wir bitten daher dringend, die Beschilderung

zu beachten und auch bei kurzzeitigem Parken die Tiefgarage oder die ausgewiesenen Parkplätze zu benutzen. Die Tiefgarage ist zwei Stunden gebührenfrei zu nutzen (siehe auch Seite 21)

Im Frühjahr 2007 konnte mit der Oberflächengestaltung des Spitalplatzes und der BGR-Josef-Zinnbauer-Str. begonnen werden. Bei der

Gestaltung der Oberfläche wurde vor allem Wert auf gute Begehrbarkeit und Barrierefreiheit gelegt. Für den Spitalplatz wurde ein Beleuchtungskonzept entwickelt, das es ermöglicht, den Platz für verschiedene Aktivitäten entsprechend den jeweiligen Anforderungen auszu-leuchten. Der Spitalplatz soll mit Ausnahme der Bushaltestelle für den „Dingo“ den Fußgängern zum Flanieren und Verweilen und den Geschäften als Verkaufsfläche im öffentlichen Raum vorbehalten bleiben. Die neu angesiedelte Gastronomie wird dies mit dem beginnenden Frühjahr ausgiebig nutzen. Da

der Bauablauf mit Maßnahmen privater Investoren zur Schaffung von Einzelhandelsflächen und Wohnungen am Einkaufsstandort „Altstadt“ koordiniert werden musste, können die Bauarbeiten erst in den nächsten Monaten abgeschlossen werden.

Die Zielsetzung war also klar – es sollte in erster Linie eine Fläche für die Fußgänger entstehen. Ärgerlich: kaum war die neu gestaltete Fläche von Baumaschinen und Baumaterialien geleert, wurde diese auch als Parkfläche missbraucht. Und dies, obwohl sich keine 50 Meter weiter die Abfahrt zur Tiefgarage befindet! Als Abhilfe musste nun wieder eine Beschilderung angebracht werden. Selbst an eine Abpollerung wurde gedacht.

Zu den Gesamtkosten für die Gestaltung des Spitalplatzes und der BGR-Josef-Zinnbauer-Straße einschließlich der Anbindungen an den Marienplatz von rund 3,2 Mio. Euro erhält die Stadt einen Zuschuss aus dem Städtebauförderungsprogramm von knapp 1,8 Millionen Euro.

Baugrundstücke in Dingolfing

Stadt bietet Baugrundstücke im Bereich Ennser Straße, Waldesruh, Frontenhausener Straße und Höfen an



Baugebiet Frontenhausener Straße



Baugebiet Ennser Straße BA II

Dingolfing bleibt auch weiterhin als Wohnort interessant. Die Stadt Dingolfing bietet in verschiedenen Lagen Grundstücke mit subventionierten Preisen an.

Der Verkauf von Bauplätzen der Stadt Dingolfing erfolgt nur an Bauwillige, die noch kein Wohneigentum (ausgenommen selbstgenutzte Eigentumswohnungen) bzw. einen

Bauplatz haben. Ziel der städtischen Wohnungsbauförderung durch die Abgabe kostengünstiger Baugrundstücke ist die Förderung der erstmaligen Schaffung von Wohneigentum. Daher schließt der frühere Erwerb eines städtischen Baugrundstückes den erneuten Erwerb in jedem Fall aus.

Der Stadtrat behält sich den Verkauf in jedem Einzelfall vor. Bei der Auswahl der Bewerber werden insbesondere die wirtschaftlichen, sozialen und familiären Verhältnisse der Bewerber überprüft und berücksichtigt. Familien mit im Haushalt lebenden Kindern unter 18 Jahren und/oder pflegebedürftigen Angehörigen haben Vorrang vor anderen Bewerbern. Bei mehreren Bewerbungen für ein Grundstück erhält die Familie mit mehr Mitgliedern (Eltern, Kinder unter 18 Jahren, pflegebedürftige Angehörige) den Vorzug.

Folgende Auflagen sind vom Erwerber zu erfüllen, deren Erfüllung dinglich gesichert wird:

Der Erwerber verpflichtet sich, auf dem erworbenen Grundstück innerhalb von zwei Jahren, vom Tage der Beurkundung des Kaufvertrages an gerechnet, ein bezugsfertiges Wohngebäude nach den Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes zu erstellen und mindestens eine Wohnung in diesem Gebäude innerhalb der Frist von zwei Jahren selbst zu beziehen und auf die Dauer von zehn Jahren selbst zu bewohnen. Bei einem Verstoß gegen diese Auflage (Bauverpflichtung) kann die Stadt eine Rückübertragung des Grundstückes an die Stadt zu den gleichen Bedingungen wie in der Kaufurkunde vereinbart wurde, auf Kosten des Erwerbers verlangen. Eine Vermietung ist nur für eine Zweitwohnung (soweit



Baugebiet Waldesruh

nach dem Bebauungsplan zulässig) im gleichen Gebäude gestattet. Der Erwerber des Baugrundstückes darf dieses innerhalb von zehn Jahren, vom Tage der Bezugfertigkeit des Gebäudes an, nicht weiterveräußern.

Der Kaufpreis beträgt pro m² Grundstücksfläche:

für das **Baugebiet Waldesruh**
130,00 €

für das **Baugebiet Ennser Straße
BA II**

(Doppel- und Kettenhaus-
bebauung) 118,72 €

für das **Baugebiet Frontenhausener
Straße** 95,00 €

für das **Baugebiet in Höfen**
50,00 €

Bei diesem Kaufpreis handelt es sich um einen von der Stadt Dingolfing subventionierten Preis, der nur in Verbindung mit den festgesetzten Bedingungen und Auflagen gilt. Neben dem Kaufpreis für das Baugrundstück muss jeder Erwerber

gleichzeitig mit dem Kaufpreis Vorauszahlungen auf die Erschließungskosten sowie Herstellungsbeiträge für Kanal und Wasser bezahlen.

Gerne steht Ihnen die Stadt Dingolfing zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei:

Stadt Dingolfing
Dr.-Josef-Hastreiter-Str. 2
84130 Dingolfing

Ansprechpartner: Herr Schmid,
Tel.: 08731 / 501-121
Email: hauptamt@dingolfing.de

Stadtwerke werden zum Gesamtversorger

Konzessionen für die Versorgungsgebiete in Teisbach, Höfen und Frauenbiburg sollen demnächst an die Stadtwerke übergehen – Weiterer Ausbau des Fernwärmenetzes geplant

Mit Beginn des Jahres 2008 werden die Stadtwerke privatisiert und in eine GmbH umgewandelt. Die Gründungsregularien werden die ersten Monate des Jahres dauern, so dass der Eigenbetrieb in dieser Zeit noch parallel besteht. Die neue GmbH, die zu hundert Prozent im Eigentum der Stadt Dingolfing steht, beinhaltet alle Sparten des bisherigen Eigenbetriebs.

Dadurch soll in einem immer schwieriger werdenden Markt mehr Konkurrenzfähigkeit für die Zukunft geschaffen werden. Dies ist schon in einem ersten Schritt dadurch geschehen, dass ab Januar das Versorgungsgebiet der Stadtwerke deckungsgleich mit dem Stadtgebiet gestaltet werden soll. Die Konzessionsverträge mit der e.on für die Versorgungsgebiete in Teisbach, Höfen und Frauenbiburg liefen zum Jahresende 2007 aus. Der Stadtrat hat im Dezember darüber entschieden, dass diese Konzession ab 1. Januar auf die Stadtwerke übertragen werden soll und damit für das gesamte Stadtgebiet mit den Stadtwerken ein Konzessionsvertrag mit einer Laufzeit von zwanzig Jahren abgeschlossen werden könnte.

Die Stadtwerke werden auch in der neuen Rechtsform mehr denn je ein fairer und guter Partner vor Ort für die Energieversorgung bleiben. Allerdings verschlechtern sich die rechtlichen Rahmenbedingungen

für Stadtwerke, vor allem für kleine Stadtwerke zunehmend. Viele Fachleute warnen nicht zu Unrecht vor einem für die Stadtwerke tödlichen Verdrängungswettbewerb auf dem Energiemarkt. Die Stadt Dingolfing hofft, dass der Beitrag der Privatisierung und die damit verbundenen weiteren Handlungsmöglichkeiten und Betätigungsfelder ausreichend sind, um diesen Traditionsbetrieb sicher in die Zukunft zu führen. Übrigens waren die Stadtwerke in ihrer Geschichte bereits von der Gründung im Jahre 1905 bis zum Jahr 1923 eine private AG.

Eine wichtige Weichenstellung für die Zukunft stellen auch die derzeit laufenden Überlegungen der Stadtwerke zum Ausbau des Fernwärmenetzes dar. Voraussetzung für eine Erweiterung ist natürlich die Gewinnung neuer Kunden. Dabei kommt dem Landkreis eine Schlüsselrolle zu. Dieser plant derzeit die in die Jahre gekommenen Heizanlagen der Schulen im Schulviertel sukzessive zu erneuern. Die Stadtwerke bemühen sich daher intensiv, den Landkreis als Kunden zu gewinnen. Ohne diesen Großkunden sind Ausbaupläne der Stadtwerke wohl nicht zu realisieren. Dass bei einem Ausbau des Fernwärmenetzes die Erzeugung der Wärme mittels zukunftsfähiger Biomasse Priorität hat, ist zunächst selbstverständlich. Aber klar muss auch sein, dass trotz des Einsatzes von alternativen Me-

thoden der Energieerzeugung ein auf dem Markt konkurrenzfähiger Preis erzielt werden muss. Verschiedene Alternativen werden dazu derzeit geprüft, die aber alle nicht realisierbar sein werden, wenn es nicht gelingt, den Landkreis als Großkunden zu einem auskömmlichen Wärmepreis zu gewinnen. Vielleicht können den Stadtwerken dabei Pläne des Bundes zur Förderung der Alternativenergie helfen.

Unabhängig davon, ob der Ausbau des Fernwärmenetzes zu finanzieren ist und sich dafür ausreichend Kunden finden werden, kann jetzt schon festgestellt werden, dass die Stadt Dingolfing bereits jetzt erheblich in alternative Methoden der Energieerzeugung investiert hat. So wird das neue Museumsquartier und das Gebäude der FF Höfen über eine Pelletsheizung mit Wärme versorgt, im Bauhof gibt es seit 2007 eine Hackschnitzelheizung und auf den Dächern städtischer Gebäude betreiben die Stadtwerke auf einer Fläche von ca. 2.900 m² Solarstromerzeugung in Höhe von ca. 270.000 kWh je Kalenderjahr.

Diese Investitionen in die dezentrale Erzeugung von Energie kann sich durchaus sehen lassen. Zusammen mit dem Blockheizkraftwerk erzeugt die Stadt jährlich rund 9 Mio. kWh an Wärme und einschließlich der Solaranlagen 3.270.000 kWh Strom.

Mobilfunkmessungen im Stadtgebiet

Stadt Dingolfing hat Feldstärkemessung in Auftrag gegeben

Wie groß, im Vergleich zum gesetzlichen Grenzwert, sind die Immissionen durch Mobilfunksignale, die derzeit bei Vollausslastung der verursachenden Standorte an den Messpunkten erzeugt werden? Dies war die Frage, die die Stadt Dingolfing durch eine Feldstärkemessung beantwortet haben wollte. Zur Klärung dieser Fragestellung wurden an 40 Punkten im Stadtgebiet Immissionsmessungen durchgeführt. Zusätzlich wurden für einige zukünftige Mobilfunkstandorte Immissionsprognoseberechnungen durchgeführt. Die Stadt hat dazu die EM-Institut GmbH, Regensburg, mit der Messung beauftragt.

Gemessen wurden die Maximalimmissionswerte für Vollausbau und Vollausslastung der Stationen. Diese treten auf, wenn die Anlagen gemäß der BNetzA-Standortbescheinigung voll ausgebaut sind und gerade den maximal möglichen Telefon- bzw. Datenverkehr mit größtmöglicher Sendeleistung abwickeln. Zudem wurden auch die Immissionen überprüft, wenn die Anlagen gerade gar keinen Telefon- bzw. Datenverkehr abwickeln (z.B. nachts). Dieser Wert stellt die Minimalimmission dar und wird durch die permanent von den Antennen abgegebenen Signalisierungssignale der Stationen erzeugt.

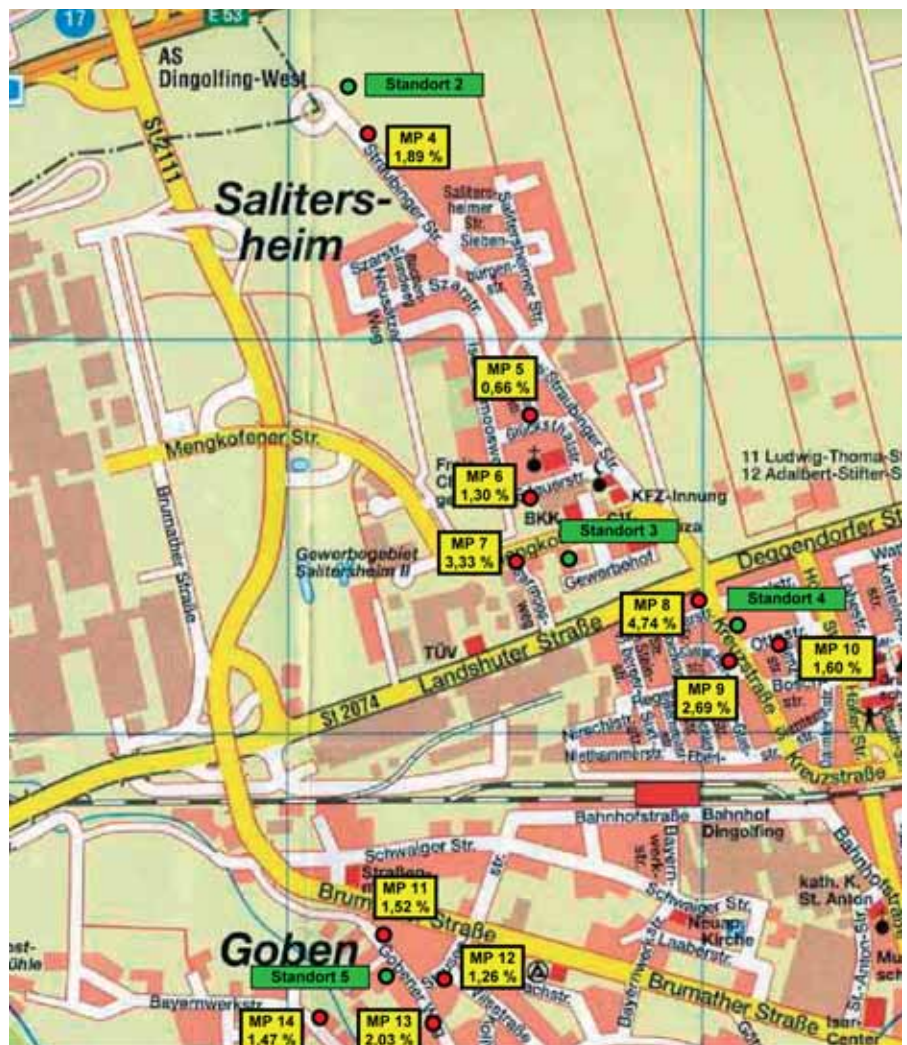
Die Immission im Alltagsbetrieb liegt also je nach momentaner Auslastung der Stationen immer zwischen diesen beiden Extremwerten. Immissionen, verursacht durch weiter entfernte Mobilfunksendeanlagen konnten an einigen Punkten gemessen werden. So weit sie nennenswert zur Gesamtimmission beitragen, wurden sie bei der Summation berücksichtigt.

Aus den Messungen lassen sich die folgenden Schlüsse ziehen:

Wie aus den Abbildungen ersichtlich ist, wird der Grenzwert nach 26. BImSchV an allen Messpunkten deutlich unterschritten. Bei den Messungen ergaben sich Immissionen (bezogen auf die Feldstärke), die bei Vollausslastung der verursa-



An jedem Messpunkt ist der festgestellte Mobilfunk-Immissionswert (für Maximalauslastung und Vollausbau der Stationen) in Prozent vom Grenzwert nach 26. BImSchV (bezüglich der elektrischen Feldstärke) angegeben.



chenden Anlagen etwa zwischen 0,1 und 7,1 Prozent des gesetzlich zulässigen Wertes betragen.

An der Hälfte der Messpunkte wurde eine Mobilfunkimmission von weniger als zwei Prozent vom Grenzwert (bei Maximalauslastung und Vollausbau der verursachenden Sendeanlagen) festgestellt.

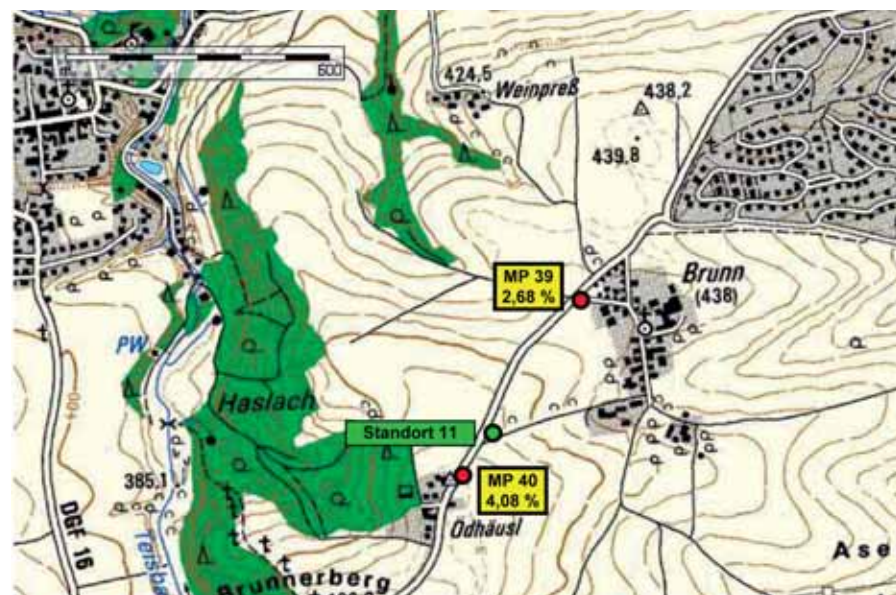
Die größten Immissionen fanden sich in der Umgebung von Messpunkt 21 (Reisbacher Str. 17), bei

dem die Antennen in relativ geringer Höhe über Grund montiert sind. Aber auch diese liegen nur bei 7,05% des zulässigen Grenzwertes.

Um die in Dingolfing gefundenen Immissionswerte besser einordnen zu können, sei hier folgender Vergleich genannt: Im Rahmen einer Studie für das Bayerische Landesamt für Umwelt wurden im Jahr 2004 insgesamt mehr als 1.200 Messpunkte ausgewertet, die im

Rahmen von ähnlichen Messkampagnen, wie in Dingolfing durchgeführt, vermessen wurden. Diese Auswertung ergab, dass bei Betrachtung von 850 Messpunkten, von denen aus Sicht zu einer Mobilfunksendeanlage bestand, sich ein mittlerer Immissionswert von 4,54 Prozent vom Grenzwert (bei Maximalauslastung und Vollausbau der verursachenden Sendeanlagen) ergab. Bis auf die Punkte 8, 21 und 23 liegen die Messergebnisse in Dingolfing derzeit unter diesem Durchschnittswert.

Die Tonrundfunk- und Funkrufsender erzeugen offensichtlich im Bereich Ödhäusl und Brunn (Messpunkte 39 und 40) Immissionen in etwa ähnlicher Höhe, wie sie der Mobilfunk dort erzeugt.



Öffnungszeiten und Parkgebühren in der Tiefgarage Zentrum

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag: durchgehend, gebührenpflichtig

Parkgebühren:

Bis zu 2 Stunden: gebührenfrei

Werktags:

€ 1,00 im Tagtarif von 7.00 Uhr – 20.00 Uhr für jede weitere angefangene Stunde,

€ 0,50 im Nachtarif von 20.01 Uhr bis 6.59 Uhr jede weitere angefangene Stunde.

Am Wochenende und Feiertagen:

€ 0,50 Samstag ab 12.00 Uhr und Sonntag für jede weitere angefangene Stunde

Verlustticket: € 16,50*

*Bei Verlust des Einstellungs-/Einfahrtsscheines oder der Ausfahrkarte ist der Mietpreis für einen Tag zu bezahlen, es sei denn, der Mieter weist eine kürzere oder der Vermieter eine längere Einstelldauer nach.

Behindertenparkplätze:

Die im Parkhaus als Behindertenparkplätze gekennzeichneten Stellplätze dürfen nur von Behinderten mit entsprechendem Vermerk im Ausweis und/oder blauer Plakete benützt werden. Kostenfreie Parkplätze stehen nicht zur Verfügung.

Mit der Maus ins Rathaus

Service-Portal Bürgerbüro online im Internet



Egal, ob es um die normale Beantragung einer Lohnsteuerkarte oder die individuelle Beantragung der Briefwahlunterlagen geht. Der persönliche Gang ins Rathaus ist häufig nicht mehr nötig.

Auf den Internetseiten der Stadt Dingolfing wurde vor wenigen Tagen das Service-Portal Bürgerbüro online installiert. Unter www.dingolfing.de stehen den Bürgern derzeit 13 Anwendungsmöglichkeiten online zur Verfügung. Tendenz steigend. Neben den Hauptbereichen Einwohnermeldeamt und Gewerbeamt werden auch in anderen Bereichen Stück für Stück viele weitere interessante Serviceangebote implementiert. In diesen Tagen finden sich hier auch die Möglichkeiten zur Beantragung eines Wahlscheins bzw. der Briefwahlunterlagen und ein interaktiver Probestimmzettel für die Kommunalwahl 2008.

Mit dem Service-Portal erreichen Sie unser Bürgerbüro auch außerhalb unserer normalen Öffnungszeiten rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr. Dieser Service stellt Ihnen folgende Leistungen online zur Auswahl:

Melderegisterauskunft

Diese Anwendung unterstützt Sie bei der Beantragung einer einfachen Melderegisterauskunft. Diese Auskunft wird nach dem jeweils gültigen Landesrecht erteilt und ist kostenpflichtig. Die Gebühr für eine Online-Auskunft beträgt 8,- €.

Pass/Personalausweis Statusabfrage

Hier können Sie den Bearbeitungsstand Ihres beantragten Ausweisdokumentes verfolgen. Bei Beantragung Ihres neuen Ausweises erhalten Sie die hierfür nötigen Informationen.

Meldebescheinigung

Mit diesem Antrag können Sie jederzeit, auch außerhalb der Geschäftszeiten, eine Meldebescheinigung beantragen.

Die Gebühr für die Beantragung einer Meldebescheinigung beträgt 5,- Euro.

Aufenthaltsbescheinigung

Mit diesem Antrag können Sie jederzeit, auch außerhalb der Geschäftszeiten, eine Aufenthaltsbescheinigung beantragen (z.B. zur

Vorlage bei der Anmeldung zur Eheschließung).

Die Gebühr für die Beantragung einer Aufenthaltsbescheinigung beträgt 5,- Euro.

Lebensbescheinigung

Mit diesem Antrag können Sie jederzeit, auch außerhalb der Geschäftszeiten, eine steuerliche Lebensbescheinigung für Kinder unter 18 Jahren beantragen. Die Beantragung einer steuerlichen Lebensbescheinigung ist gebührenfrei.

Übermittlungssperre

Mit diesem Antrag können Sie jederzeit, auch außerhalb der Geschäftszeiten, die Einrichtung einer Übermittlungssperre nach § 21 Melderechtsrahmengesetz beantragen. Die Beantragung einer Übermittlungssperre ist gebührenfrei.

Auskunftssperre

Mit diesem Antrag können Sie jederzeit, auch außerhalb der Geschäftszeiten, die Einrichtung einer Auskunftssperre nach § 21 Melderechtsrahmengesetz beantragen. Für die Einrichtung einer Auskunftssperre ist die Gefahr für Leib und Leben stichhaltig (mit entsprechenden Nachweisen) zu begründen. Die Beantragung einer Auskunftssperre ist gebührenfrei.

Gewerbezentralregister

Der Antrag auf Ausstellung einer Gewerbezentralregisterauskunft ist grundsätzlich persönlich bei der Meldebehörde vorzunehmen. Zur Antragstellung ist der Personalausweis oder Reisepass vorzulegen. Die Gebühr für die Beantragung einer Gewerbezentralregisterauskunft beträgt 13,- €.

Führungszeugnis

Der Antrag auf Ausstellung eines Führungszeugnisses ist grundsätzlich persönlich bei der Meldebehörde vorzunehmen. Zur Antragstellung ist der Personalausweis oder Reisepass vorzulegen. Die Gebühr

für die Beantragung eines Führungszeugnisses beträgt 13,- €.

Lohnsteuerkarte

Mit diesem Antrag können Sie jederzeit, auch außerhalb der Geschäftszeiten, eine Lohnsteuerkarte beantragen. Die Beantragung einer Lohnsteuerkarte ist gebührenfrei.

Ersatz-Lohnsteuerkarte

Mit diesem Antrag können Sie jederzeit, auch außerhalb der Geschäftszeiten, eine Ersatzlohnsteuerkarte beantragen. Die Gebühr für die Beantragung einer Ersatzlohnsteuerkarte beträgt 5,- €.

Umzugsmeldung

Sie können hier Ihren Umzug inner-

halb einer Gemeinde voranmelden und sich das Umzugsformular erstellen. Drucken Sie das Umzugsformular nach dem Senden der Daten aus und bringen Sie es ebenso wie die Personalausweise der umziehenden Personen in das Einwohnermeldeamt mit.

Zuzugsmeldung

Sie möchten Ihren Zuzug voranmelden? Sie können mit dieser Funktion entsprechend den Vorgaben Ihre Daten eingeben. Wir benötigen jedoch Ihre rechtsverbindliche Unterschrift, um die Ummeldung zu registrieren.

Die Übertragung Ihrer persönlichen Daten ins Rathaus erfolgt über eine sichere und geschützte Verbindung.

Die Bezahlung von Gebühren erfolgt ausschließlich per Lastschrift an die Stadtkasse. Die Daten zu Ihrem Bankkonto werden am Ende des Onlinevorgangs abgefragt. Bei einigen wenigen Vorgängen ist es leider aus rechtlichen Gründen noch nötig, dass der Bürger persönlich im Bürgerbüro erscheinen muss, um eine Unterschrift zu leisten.

Beim Antrag zu einer Auskunft aus dem Gewerbezentralregister, bzw. Antrag eines Führungszeugnisses kann die persönliche Vorsprache zur Antragstellung entfallen, wenn ein besonderer Grund wie z. B. eine Krankheit vorliegt. Der Grund ist allerdings beim Online-Antrag anzugeben.

Erster Mittelaltermarkt in Dingolfing

Spektakel vor der Herzogsburg in der Oberen Stadt

Der Orden der „Drakoniter“ beeindruckt mit choreographierter Kampfkunst und die Ritterschaft zu Drachenfels führt Renaissance-tänze auf, während Landsknechtrommler in Soldatenumiformen umherziehen und Barden und Gaukler um die Aufmerksamkeit des Volkes buhlen.

Beim ersten „Herzogsmarkt“ in Dingolfing am Wochenende vom 21. und 22. Juni 2008 können Besucher in längst vergangene Zeiten eintauchen. Das historische Lager erstreckt sich vor passender Kulisse direkt vor der Herzogsburg in der Oberen Stadt und wartet mit so manchem Spektakel auf.

Mönche und Bauern streifen umher, Handwerker lassen sich bei der Arbeit über die Schulter schauen und Händler bieten ihre Waren feil – von handgefertigten Schuhen und Schmuck bis zu historischen Waffen. Dunkles Bier und Met stillen den Durst, handfeste Speisen den Hunger. Die Tore sind am Samstag von 11 – 24 Uhr und am Sonntag von 11 – 20 Uhr geöffnet.

Erwachsene zahlen fünf Euro Eintritt, Mädchen und Buben bis zum Schwertmaß (1,20 Meter) wird der Einlass gratis gewährt, Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre und mittel-

alterlich gewandete Besucher nur zwei Euro. Außerdem wird eine Familienkarte aufgelegt, die den Eintritt für beide Tage für zwei Erwachsene und zwei Kinder zum Preis von 10,- Euro beinhaltet. Für Informationen steht der Organisator, die Familie Perseis, jederzeit zur Verfügung:

Tel: 08683/1229, Fax: 08683 7131
oder e-mail: info@perseis.com



Die Familie Perseis organisiert auch den bekannten Mittelaltermarkt in Tittmoning.



Auch Ritterspiele werden beim Mittelaltermarkt zu sehen sein



Mit der Maus ins

Dingolfinger Rathaus



Ein besonderer Service für unsere Bürger

Viele Behördengänge jetzt auch online erledigen

- 24-Stunden-Service
- Sichere und geschützte Datenübertragung
- Zeitersparnis
- Internetzugang reicht
- Ausfüllhilfe durch elektronischen Dialog
- Bequem und einfach
- Bequem und sicher mit Lastschrift bezahlen



www.dingolfing.de